

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

GermanBond MP Metallprimer

Überarbeitet am: 04.05.2018

Materialnummer: 23

Seite 1 von 14

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**1.1. Produktidentifikator**

GermanBond MP Metallprimer

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**Verwendung des Stoffs/des Gemischs**

Grundierungen, Klebstoffe, Dichtstoffe

Verwendungen, von denen abgeraten wird

Nicht für private Zwecke (Haushalt) verwenden.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: germanBelt GmbH
Straße: Carl-Vollrath-Str. 8
Ort: D-07422 Bad Blankenburg
Telefon: +49 (0)36741 / 5680-0
E-Mail: sales@germanbelt.de

Telefax: +49 (0)36741 / 5680-70

1.4. Notrufnummer:

Giftnotruf Erfurt: +49 (0)361 730 / 730, Giftnotruf England: +44 (171) 635 91 91,
Giftnotruf Norwegen: +47 (22) 591 300,

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Gefahrenkategorien:

Entzündbare Flüssigkeiten: Entz. Fl. 2

Akute Toxizität: Akut Tox. 4

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Hautreiz. 2

Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Augenreiz. 2

Keimzell-Mutagenität: Mutag. 2

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition): STOT einm. 3

Gewässergefährdend: Aqu. chron. 3

Gefahrenhinweise:

Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

Kann die Atemwege reizen.

Verursacht schwere Augenreizung.

Verursacht Hautreizungen.

Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2.2. Kennzeichnungselemente**Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung**

Methylisobutylketon, Phenol

Signalwort: Gefahr**Piktogramme:****Gefahrenhinweise**

H225

Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

GermanBond MP Metallprimer

Überarbeitet am: 04.05.2018

Materialnummer: 23

Seite 2 von 14

H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H341	Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P370+P378	Bei Brand: Löschpulver zum Löschen verwenden.
P362+P364	Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P233	Behälter dicht verschlossen halten.
P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P201	Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische

Nur für gewerbliche Anwender.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**3.2. Gemische****Chemische Charakterisierung**

Mischung in organischen Lösemitteln

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

GermanBond MP Metallprimer

Überarbeitet am: 04.05.2018

Materialnummer: 23

Seite 3 von 14

Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	Bezeichnung			Anteil
	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	
	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]			
108-10-1	Methylisobutylketon			> =60 - < 80 %
	203-550-1		01-2119473980-30	
	Flam. Liq. 2, Acute Tox. 4, Eye Irrit. 2A, STOT SE 3; H225 H332 H319 H335			
9003-35-4	P(Form/Phenol)			>=7,0-<10,0 %
	500-005-2			
	Eye Irrit. 2, STOT SE 3; H319 H335			
1330-20-7	Xylol (o,m,p)			>=5,0-<7,0 %
	215-535-7	601-022-00-9	01-2119488216-32	
	Flam. Liq. 3, Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2; H226 H332 H312 H315			
108-95-2	Phenol			>=1,0-<2,5 %
	203-632-7	604-001-00-2	01-2119471329-32	
	Muta. 2, Acute Tox. 3, Acute Tox. 3, Acute Tox. 3, Skin Corr. 1B, STOT RE 2; H341 H331 H311 H301 H314 H373			
100-41-4	Ethylbenzol			>=1,0 -<2,5 %
	202-849-4	601-023-00-4		
	Flam. Liq. 2, Acute Tox. 4, STOT RE 2, Asp. Tox. 1; H225 H332 H373 H304			
1314-13-2	Zinkoxid			>=0,6-<1,0 %
	215-222-5	030-013-00-7	01-2119463881-32	
	Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1; H400 H410			
108-88-3	Toluol			>=0,25<0,3 %
	203-625-9	601-021-00-3	01-2119471310-51	
	Flam. Liq. 2, Repr. 2, Skin Irrit. 2, STOT SE 3, STOT RE 2, Asp. Tox. 1; H225 H361d H315 H336 H373 H304			
140-66-9	4-(1,1,3,3-Tetramethylbutyl)phenol; 4-tert-Octylphenol			>=0,05-<0,06 %
	205-426-2	604-075-00-6		
	Skin Irrit. 2, Eye Dam. 1, Aquatic Acute 1 (M-Factor = 10), Aquatic Chronic 1 (M-Factor = 10); H315 H318 H400 H410			

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen
4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen
Allgemeine Hinweise

Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen.

Nach Einatmen

BEI EINATMEN: Bei Atembeschwerden die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Sofort Arzt hinzuziehen.

Nach Hautkontakt

Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

GermanBond MP Metallprimer

Überarbeitet am: 04.05.2018

Materialnummer: 23

Seite 4 von 14

Nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

Reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt). KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort Arzt hinzuziehen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Möglichkeit der Exposition mit Xylol: Kreislauf überwachen., Magen-Darm-Beschwerden, Schädigt bei Verschlucken die Leber.;

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**5.1. Löschmittel****Geeignete Löschmittel**

Sprühwasser. Schaum Kohlendioxid (CO₂). Trockenlöschmittel.

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Keine Daten verfügbar; Dämpfe können sich über große Distanzen ausbreiten und durch Zündquellen zur Zündung, zum Flammenrückschlag oder zur Explosion gebracht werden. Im Gasraum geschlossener Gebinde können sich, insbesondere bei Wärmeeinwirkung, Dämpfe entzündlicher Lösemittel ansammeln. Feuer und Zündquellen sind deshalb fernzuhalten.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Explosionsgefahr. Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen. Rauch nicht einatmen.

Zusätzliche Hinweise

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Alle Zündquellen entfernen. Personen in Sicherheit bringen. Den betroffenen Bereich belüften. Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt. Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. In geeigneten, geschlossenen Behältern sammeln und zur Entsorgung bringen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7 Entsorgung: siehe Abschnitt 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung****Hinweise zum sicheren Umgang**

Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden. Zu beachten:

Arbeitsplatzgrenzwert Siehe Abschnitt 8. Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Kontakt mit

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

GermanBond MP Metallprimer

Überarbeitet am: 04.05.2018

Materialnummer: 23

Seite 5 von 14

Augen und Haut ist zu vermeiden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Metallbehälter: Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

Weitere Angaben zur Handhabung

Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten
Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Kühl und trocken lagern. maximale Lagerungstemperatur < 25°C;

Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen lagern mit: Oxidationsmittel, Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Lagerklasse nach TRGS 510: 3 (Entzündbare Flüssigkeiten)

7.3. Spezifische Endanwendungen

Technisches Merkblatt beachten.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen
8.1. Zu überwachende Parameter
Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m ³	F/m ³	Spitzenbegr.	Art
140-66-9	4-(1,1,3,3-Tetramethylbutyl)phenol (4-tert-Octylphenol)	0,5	4		1(I)	
108-10-1	4-Methylpentan-2-on	20	83		2(I)	
100-41-4	Ethylbenzol	20	88		2(II)	
108-95-2	Phenol	2	8		2(II)	
108-88-3	Toluol	50	190		4(II)	
1330-20-7	Xylol (alle Isomeren)	100	440		2(II)	

Biologische Grenzwerte (TRGS 903)

CAS-Nr.	Bezeichnung	Parameter	Grenzwert	Unters.- material	Proben.- Zeitpunkt
108-10-1	4-Methyl-pentan-2-on	4-Methyl-pentan-2-on	0,7 mg/l	U	b
100-41-4	Ethylbenzol	Mandelsäure plus Phenylglyoxylsäure (in Kreatinin)	250 mg/g	U	b
108-95-2	Phenol	Phenol (nach Hydrolyse) (in Kreatinin)	120 mg/g	U	b
108-88-3	Toluol	Toluol	600 µg/l	B	b
1330-20-7	Xylol	Methylhippur- (Tolur-)säure (alle Isomere)	2000 mg/l	U	b

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

GermanBond MP Metallprimer

Überarbeitet am: 04.05.2018

Materialnummer: 23

Seite 6 von 14

DNEL-/DMEL-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung		
DNEL Typ	Expositionsweg	Wirkung	Wert
108-88-3	Toluol		
Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	lokal	343 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	systemisch	384 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	lokal	192 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	192 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	dermal	systemisch	384 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, akut	inhalativ	systemisch	226 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	56,5 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langfristig	dermal	systemisch	226 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig	oral	systemisch	8,13 mg/kg KG/d

PNEC-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	
Umweltkompartiment	Wert	
108-88-3	Toluol	
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)	0,68 mg/l	
Mikroorganismen in Kläranlagen	13,61 mg/l	
Boden	2,89 mg/kg	

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition
Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden.

Schutz- und Hygienemaßnahmen

Bei der Arbeit nicht essen und trinken. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Augen-/Gesichtsschutz

Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

Handschutz

 Geeignetes Material: Butylkautschuk, Dicke des Handschuhmaterials: $\geq 0,7$ mm, Durchdringungszeit (maximale Tragedauer): > 30 min; Ungeeignetes Material: PVC (Polyvinylchlorid), CR (Polychloropren, Chloroprenkautschuk)

Körperschutz

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

Atemschutz

Geeignetes Atemschutzgerät benutzen. Filtergerät (Vollmaske oder Mundstückgarnitur) mit Filter: A

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7 Entsorgung: siehe Abschnitt 13

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften
9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	Flüssig
Farbe:	grau
Geruch:	beißend

Prüfnorm
Zustandsänderungen

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

GermanBond MP Metallprimer

Überarbeitet am: 04.05.2018

Materialnummer: 23

Seite 7 von 14

Schmelzpunkt:	ca -85 °C
Siedebeginn und Siedebereich:	118 °C
Flammpunkt:	16 °C DIN 51755
Untere Explosionsgrenze:	1,40 Methylisobutylketon Vol.-%
Obere Explosionsgrenze:	7,50 Methylisobutylketon Vol.-%
Dampfdruck: (bei 20 °C)	21,3 Methylisobutylketon hPa
Dichte (bei 20 °C):	0,94 g/cm ³
Dyn. Viskosität: (bei 25 °C)	80,000 - 180,000 mPa·s
Verdampfungsgeschwindigkeit:	1,64 Methylisobutylketon Butylacetat = 1
Lösemittelgehalt:	74,00 - 78,00 %

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**10.1. Reaktivität**

Keine Daten verfügbar

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Dieses Material ist brennbar und kann durch Hitze, Funken, Flammen oder andere Zündquellen (z.B. statische Elektrizität, Zündflammen, mechanische/elektrische Ausrüstung) entzündet werden.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Beim Erwärmen explosionsfähig.

10.5. Unverträgliche Materialien

Reduktionsmittel, stark; Oxidationsmittel, stark; Säure

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Formaldehyd; Phenol

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Akute Toxizität**

Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

GermanBond MP Metallprimer

Überarbeitet am: 04.05.2018

Materialnummer: 23

Seite 8 von 14

CAS-Nr.	Bezeichnung					
	Expositionsweg	Dosis	Spezies	Quelle	Methode	
108-10-1	Methylisobutylketon					
	oral	LD50 mg/kg	2080	Ratte		
	dermal	LD50 mg/kg	> 2000	Kaninchen		
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50 mg/l	8,2 - 16,4	Ratte		
	inhalativ Aerosol	ATE	1,5 mg/l			
9003-35-4	P(Form/Phenol)					
	oral	LD50 mg/kg	> 5000	Ratte		
	dermal	LD50 mg/kg	> 2000	Kaninchen		
1330-20-7	Xylol (o,m,p)					
	oral	LD50 mg/kg	4300	Ratte		
	dermal	LD50 mg/kg	> 2000	Ratte		
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50	27,5 mg/l	Ratte		
	inhalativ Aerosol	ATE	1,5 mg/l			
108-95-2	Phenol					
	oral	LD50 mg/kg	340	Ratte		
	dermal	LD50 mg/kg	850	Kaninchen		
	inhalativ Dampf	ATE	3 mg/l			
	inhalativ (4 h) Aerosol	LC50 mg/l	> 2,3	Ratte		
100-41-4	Ethylbenzol					
	oral	LD50 mg/kg	3500	Ratte	GESTIS	
	dermal	LD50 mg/kg	15400	Kaninchen	GESTIS	
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50	17,2 mg/l	Ratte		
	inhalativ Aerosol	ATE	1,5 mg/l			
1314-13-2	Zinkoxid					
	oral	LD50 mg/kg	> 5000	Ratte	OECD 401	
	inhalativ (4 h) Aerosol	LC50	> 5 mg/l	Ratte		
108-88-3	Toluol					
	dermal	LD50 mg/kg	12200	Kaninchen	GESTIS	
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50	49 mg/l	Ratte	GESTIS	
140-66-9	4-(1,1,3,3-Tetramethylbutyl)phenol; 4-tert-Octylphenol					
	oral	LD50 mg/kg	4040	Ratte	IUCLID	
	dermal	LD50 mg/kg	> 2000	Kaninchen	IUCLID	

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

GermanBond MP Metallprimer

Überarbeitet am: 04.05.2018

Materialnummer: 23

Seite 9 von 14

Reiz- und Ätzwirkung

Verursacht schwere Augenreizung.
Verursacht Hautreizungen.

Sensibilisierende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Kann vermutlich genetische Defekte verursachen. (Phenol)
Karzinogenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Reproduktionstoxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Kann die Atemwege reizen. (Methylisobutylketon)

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1. Toxizität**

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

GermanBond MP Metallprimer

Überarbeitet am: 04.05.2018

Materialnummer: 23

Seite 10 von 14

CAS-Nr.	Bezeichnung					
	Aquatische Toxizität	Dosis	[h] [d]	Spezies	Quelle	Methode
108-10-1	Methylisobutylketon					
	Akute Fischtoxizität	LC50 > 179 mg/l	96 h	Danio rerio	OECD 203	
	Akute Algentoxizität	ErC50 400 mg/l	96 h	Pseudokirchneriella subcapitata	OECD 201	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 > 200 mg/l	48 h	Daphnia magna	OECD 202	
	Fischtoxizität	NOEC 57 mg/l	31 d	Pimephales promelas		
	Crustaceatoxizität	NOEC 30 mg/l	21 d	Daphnia magna		
1330-20-7	Xylol (o,m,p)					
	Akute Fischtoxizität	LC50 2,6 mg/l	96 h	Oncorhynchus mykiss	OECD 203	
	Akute Algentoxizität	ErC50 4,36 mg/l	72 h	Pseudokirchneriella subcapitata	OECD 201	
	Fischtoxizität	NOEC > 1,3 mg/l	56 d	Oncorhynchus mykiss		
	Algentoxizität	NOEC 0,44 mg/l	72 d	Pseudokirchneriella subcapitata	OECD 201	
108-95-2	Phenol					
	Akute Fischtoxizität	LC50 5,02 - 13,1 mg/l	96 h	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)		
	Akute Algentoxizität	ErC50 229 mg/l	72 h		GESTIS	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 4,3 - 20 mg/l	48 h	Ceriodaphnia spec		
100-41-4	Ethylbenzol					
	Akute Fischtoxizität	LC50 4,2 mg/l	96 h	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)	OECD 203	
	Akute Algentoxizität	ErC50 3,6 mg/l	96 h		GESTIS	
1314-13-2	Zinkoxid					
	Akute Fischtoxizität	LC50 0,14 - 1,1 mg/l	96 h	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)		
	Akute Algentoxizität	ErC50 0,14 mg/l	96 h	Pseudokirchneriella subcapitata		
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 5 mg/l	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)		
108-88-3	Toluol					
	Akute Fischtoxizität	LC50 13 mg/l	96 h	Carassius auratus	IUCLID	
	Akute Algentoxizität	ErC50 12,5 mg/l	72 h		GESTIS	
140-66-9	4-(1,1,3,3-Tetramethylbutyl)phenol; 4-tert-Octylphenol					
	Akute Fischtoxizität	LC50 0,25 mg/l	96 h	Pimephales promelas	IUCLID	
	Akute Algentoxizität	ErC50 1,1 mg/l	72 h	Scenedesmus subspicatus	IUCLID	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 0,27 mg/l	48 h	Daphnia magna	IUCLID	

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

GermanBond MP Metallprimer

Überarbeitet am: 04.05.2018

Materialnummer: 23

Seite 11 von 14

CAS-Nr.	Bezeichnung			
	Methode	Wert	d	Quelle
	Bewertung			
108-10-1	Methylisobutylketon			
	OECD 301F/ ISO 9408/ EEC 92/69/V, C.4-D	83 %	28	
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			
1330-20-7	Xylol (o,m,p)			
	OECD 301F/ ISO 9408/ EEC 92/69/V, C.4-D	> 60 %	10	
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			
108-95-2	Phenol			
	OECD 301C/ ISO 9408/ EEC 92/69/V, C.4-F	85 %	14	
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			
100-41-4	Ethylbenzol			
	OECD 301E/ EEC 92/69/V, C.4-B	100 %	6	
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			
140-66-9	4-(1,1,3,3-Tetramethylbutyl)phenol; 4-tert-Octylphenol			
	OECD 301B/ ISO 9439/ EEC 92/69/V, C.4-C	62 %	28	
	Schwer biologisch abbaubar.			

12.3. Bioakkumulationspotenzial
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
108-10-1	Methylisobutylketon	1,9
1330-20-7	Xylol (o,m,p)	3,12
108-95-2	Phenol	1,5
100-41-4	Ethylbenzol	3,15
108-88-3	Toluol	2,73
140-66-9	4-(1,1,3,3-Tetramethylbutyl)phenol; 4-tert-Octylphenol	4,8

BCF

CAS-Nr.	Bezeichnung	BCF	Spezies	Quelle
1330-20-7	Xylol (o,m,p)	25,9	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)	
108-95-2	Phenol	10 - 39		
100-41-4	Ethylbenzol	15	Fisch	
140-66-9	4-(1,1,3,3-Tetramethylbutyl)phenol; 4-tert-Octylphenol	261	Oryzias latipes (Reiskärpfling)	

12.4. Mobilität im Boden

Methylisobutylketon: pOC 50 -150, Koc 101 ; Xylol: pOC 150-500, Koc 443; Phenole: pOC 50-150, Koc 27-91;
Ethylbenzol: pOC 55-2000, Koc 518; Toluol: pOC 0-50, Koc 37-178

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung
13.1. Verfahren der Abfallbehandlung
Empfehlung

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

GermanBond MP Metallprimer

Überarbeitet am: 04.05.2018

Materialnummer: 23

Seite 12 von 14

Abfallschlüssel Produkt

080409 ABFÄLLE AUS HERSTELLUNG, ZUBEREITUNG, VERTRIEB UND ANWENDUNG (HZVA) VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN; Abfälle aus HZVA von Klebstoffen und Dichtmassen (einschließlich wasserabweisender Materialien); Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten; gefährlicher Abfall

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Kontaminierte Verpackungen sind restlos zu entleeren, und können nach entsprechender Reinigung wiederverwendet werden. Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind zu entsorgen. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport
Landtransport (ADR/RID)

14.1. UN-Nummer: UN 1133
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: Klebstoffe
14.3. Transportgefahrenklassen: 3
14.4. Verpackungsgruppe: II
 Gefahrzettel: 3



Klassifizierungscode: F1
 Sondervorschriften: 640D
 Begrenzte Menge (LQ): 5 L
 Freigestellte Menge: E2
 Beförderungskategorie: 2
 Gefahrnummer: 33
 Tunnelbeschränkungscode: D/E

Binnenschifftransport (ADN)

14.1. UN-Nummer: UN 1133
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: Klebstoffe
14.3. Transportgefahrenklassen: 3
14.4. Verpackungsgruppe: II
 Gefahrzettel: 3



Klassifizierungscode: F1
 Sondervorschriften: 640D
 Begrenzte Menge (LQ): 5 L
 Freigestellte Menge: E2

Seeschifftransport (IMDG)

14.1. UN-Nummer: UN 1133
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: Adhesives
14.3. Transportgefahrenklassen: 3
14.4. Verpackungsgruppe: II

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

GermanBond MP Metallprimer

Überarbeitet am: 04.05.2018

Materialnummer: 23

Seite 13 von 14

Gefahrzettel: 3



Sondervorschriften: -
 Begrenzte Menge (LQ): 5 L
 Freigestellte Menge: E2
 EmS: F-E, S-D

Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)

14.1. UN-Nummer: UN 1133
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: Adhesives
14.3. Transportgefahrenklassen: 3
14.4. Verpackungsgruppe: II
 Gefahrzettel: 3



Sondervorschriften: A3
 Begrenzte Menge (LQ) Passenger: 1 L
 Passenger LQ: Y341
 Freigestellte Menge: E2
 IATA-Verpackungsanweisung - Passenger: 353
 IATA-Maximale Menge - Passenger: 5 L
 IATA-Verpackungsanweisung - Cargo: 364
 IATA-Maximale Menge - Cargo: 60 L

14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Keine Daten verfügbar

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften
15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch
EU-Vorschriften

Zulassungen (REACH, Anhang XIV):

Besonders besorgniserregende Stoffe, SVHC (REACH, Artikel 59):
 4-(1,1,3,3-Tetramethylbutyl)phenol; 4-tert-Octylphenol

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):

Eintrag 48: Toluol

Angaben zur IE-Richtlinie 2010/75/EU (VOC): 78 %

Angaben zur VOC-Richtlinie 2004/42/EG: 78 %

Angaben zur SEVESO III-Richtlinie 2012/18/EU: P5c ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

GermanBond MP Metallprimer

Überarbeitet am: 04.05.2018

Materialnummer: 23

Seite 14 von 14

Zusätzliche Hinweise

CAS: 108-88-3, Toluol: gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) Anhang XVII Nr. 3, 40 ; CAS: 140-66-9, 4-(1,1,3,3-Tetramethylbutyl)phenol: Dieser Stoff ist als besonders besorgniserregend (SVHC) in der Kandidatenliste gemäß REACH, Artikel 59 gelistet.

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG).

Wassergefährdungsklasse: 2 - deutlich wassergefährdend

Status: Mischungsregel gemäß Anlage 1 Nr. 5 AwSV

Sensibilisierende Stoffe (TRGS 907)

CAS-Nr.	EG-Nr.	Bezeichnung	Kommission
9003-35-4	-	Phenol-Formaldehydharz (unausgehärtet)	Sh

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt:

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben
Änderungen

Dieses Datenblatt enthält Änderungen zur vorherigen Version in dem/den Abschnitt(en): 2,3,8,13,15.

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H301 Giftig bei Verschlucken.

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H311 Giftig bei Hautkontakt.

H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H331 Giftig bei Einatmen.

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H335 Kann die Atemwege reizen.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H341 Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.

H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Weitere Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

(Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)